



Friedrich-Alexander-Universität
Philosophische Fakultät und
Fachbereich Theologie

Lehrstuhl für Didaktik des Deutschen als Zweitsprache

Modulhandbuch

Wintersemester 2023/2024

für das Studium der
Deutsch als Zweitsprache
als Didaktikfach (LA Mittelschule)

alte FPO

für Studierende, die in DaZ und in das grundständige Studium
vor dem WiSe 2022/23 eingeschrieben wurden

Stand: September 2023

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹							Art und Umfang der Prüfung /Studienleistung	Faktor Modulnote
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
Basismodul (LA MS)	Vorlesung	2				10	2							Klausur (90 Minuten)	
	Seminar aus dem Bereich „Theorie und Praxis des Zweitspracherwerbs/der Mehrsprachigkeit“				2				3						
	Seminar aus dem Bereich „Methoden, Verfahren, Arbeitsformen und Medien“				2				3						
	Tutorium		1				1								
	Tutorium oder Kolloquium		1						1						
Aufbaumodul (LA MS)	Seminar aus dem Bereich „Produktiver und rezeptiver Umgang mit Texten und Literatur / Fachsprachen“				2	10					3			Portfolio (ca. 45 S.) ²	
	Seminar aus dem Bereich „Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch/ Sprachdiagnostik“				2						3				
	Seminar aus dem Bereich „Interkulturelle Bildung, Migration und Integration“				2						3				
	Tutorium		1								1				
Summe:		2	3	0	10	20	3	0	7	0	10				

¹ Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung. Natürlich kann das Studium auch zügiger absolviert werden.

² Das Portfolio enthält verschiedene theoretische und praktische Aspekte. Hinzu kommt eine Reflexion des Lernzuwachses.

1	Modulbezeichnung	Basismodul	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	<u>Vorlesung</u> Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache (Prof. Dr. M. Michalak) (2 SWS) <u>Tutorium</u> wird bei Bedarf bekannt gegeben (1 SWS) <u>Theorie und Praxis des Zweitspracherwerbs/ der Mehrsprachigkeit</u> Förderung mündlicher Kompetenzen (S. Lotter) (2 SWS) oder Schreiben zwischen DaZ- und Regelunterricht (K. Kolrep) (2 SWS) <u>Methoden, Verfahren, Arbeitsformen und Medien</u> Analyse von Lehrwerken und Aufgabenstellungen (M. Somper) (2 SWS) <u>Tutorium</u> Sprachsystem und Deutsch als Zweitsprache (vhb-Tutorium) (K. Kolrep) (1 SWS)	2 ECTS 1 ECTS 3 ECTS 3 ECTS 1 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. M. Michalak, K. Kolrep, S. Lotter, M. Somper	

4	Modulverantwortliche	Prof. Dr. M. Michalak, K. Ulrich
5	Inhalt	In diesem Modul wird ein Überblick über Bedingungen und Prozesse des Erwerbs des Deutschen als Zweitsprache, den Prozess des Zweitspracherwerbs und Forschungen zur Mehrsprachigkeit und über zentrale Bereiche der Sprachvermittlung einschließlich der Lehrwerksanalyse gegeben.
6	Lernziele und Kompetenzen - Fachkompetenz - Lern- bzw. Methodenkompetenz - Sozialkompetenz - Selbstkompetenz	Die Studierenden - erwerben didaktische und methodische Grundlagen des Unterrichts in mehrsprachigen und multikulturellen Klassen; - lernen wichtige Ansätze der Zweitspracherwerbsforschung kennen und wenden die entsprechenden Begriffe und Theorien praktisch an; - können auf angemessene Weise Unterrichtsmaterialien vorbereiten, einsetzen und auswerten; - erhalten ein Überblickswissen über wichtige Lehr- und Unterrichtsmaterialien und geeignete Medien und können diese beurteilen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	- Sicherer Umgang mit der deutschen Sprache in Wort und Schrift. - Immatrikulation (Lehramt Mittelschule)
8	Einpassung in den Studienverlaufsplan	Dieses Modul sollte im ersten oder dritten Semester des Erweiterungsstudiums belegt werden.

9	Verwendbarkeit des Moduls	<i>Didaktik des Deutschen als Zweitsprache</i> als Didaktikfach im Rahmen des Studiums des Lehramts an Mittelschulen	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Modulabschlussprüfung durch eine Klausur oder Open-Book-Prüfung (90 Minuten), die Fragen zur Vorlesung und zum Seminar beinhaltet.	
11	Berechnung Modulnote	100 % Klausur	
12	Turnus des Angebots	jeweils im Wintersemester	
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	120 Stunden
		Eigenstudium:	180 Stunden
15	Dauer des Moduls	mindestens ein Semester	
16	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	begleitende Literatur • Michalak, Magdalena/Kuchenreuther, Michaela (Hg.) (2015): Grundlagen der Sprachdidaktik Deutsch als Zweitsprache. 3. Auflage. Baltmannsweiler. • Michalak, Magdalena/Lemke, Valerie/Goeke, Marius (2015): Sprache im Fachunterricht. Eine Einführung in DaZ und sprachsensiblen Unterricht. Tübingen.	

1	Modulbezeichnung	Aufbaumodul	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	<u>Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch/Sprachdiagnostik</u> Diagnosegestützte Sprachförderung in der Schule (K. Ulrich) (2 SWS) <u>Produktiver und rezeptiver Umgang mit Texten und Literatur / Fachsprachen</u> Sprachvermittlung und Lernen in fachlichen Kontexten (Prof. Dr. M. Michalak) (2 SWS) oder Sprachvermittlung mit digitalen Tools (K. Ulrich) (2 SWS) <u>Interkulturelle Bildung, Migration und Integration</u> Mehrsprachigkeit als Ressource (S. Lotter) (2 SWS) <u>Tutorium zu einem Seminar/Kolloquium</u> Literar-ästhetisches Lernen im Bereich Deutsch als Zweitsprache (Prof. Dr. M. Michalak) (1 SWS)	3 ECTS 3 ECTS 3 ECTS 1 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. M. Michalak, S. Lotter, K. Ulrich	

4	Modulverantwortliche	Prof. Dr. M. Michalak, K. Ulrich
5	Inhalt	In diesem Modul werden grammatische und sprachdiagnostische Kompetenzen vermittelt, es werden Ansätze zur Vermittlung von Textkompetenz, zum Umgang mit Literatur und Fachsprachen vorgestellt, ferner werden die Hintergründe der Migrationsgesellschaft thematisiert: Geschichte der Zuwanderung nach Deutschland, große Einwanderergruppen, Integrationspolitik sowie die pädagogischen Ansätze, die sich mit Heterogenität und Vielfalt auseinandersetzen.
6	Lernziele und Kompetenzen - Fachkompetenz - Lern- bzw. Methodenkompetenz - Sozialkompetenz - Selbstkompetenz	Die Studierenden - kennen verschiedene Ansätze der Grammatikvermittlung und können diese beurteilen; - erkennen grammatische Funktionen in gesprochenen und geschriebenen Texten und können diese im Unterricht differenzieren und gemäß dem Sprachstand der Lernenden vermitteln; - entwickeln ein Grammatikverständnis über Morphologie und Syntax hinaus im Sinne einer funktionalen Grammatik und können funktionale Grammatik im Unterricht anwenden; - kennen verschiedenen Verfahren der Sprachstandsfeststellung und können diese zielgruppengerecht anwenden; - erwerben Kompetenzen, Spezifika einzelner Textsorten zu erkennen, zu vermitteln sowie mit Textsortenvielfalt produktiv und rezeptiv umzugehen; - erlangen Kenntnisse zum Leseprozess, zu Lesemotivation, zu Lesestrategien und zur Leseförderung;

		• erwerben Kompetenzen zu Auswahl, Umgang und Einsatz von literarischen Texten im Deutsch-als-Zweitsprache-Unterricht sowie einen Einblick in die neuere Migrationsliteratur zur Förderung der Sozialisation und Identitätsbildung; • setzen sich mit der Fach- und Bildungssprache auseinander, reflektieren die Anforderungen dieses Registers im Unterricht und erwerben Kompetenzen zur Gestaltung eines sprachsensiblen Fachunterrichts; • setzen sich mit der Migrationsgeschichte, der Integrationspolitik und der interkulturellen Pädagogik sowie ihren Weiterentwicklungen auseinander.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul (empfohlen)
8	Einpassung in den Studienverlaufsplan	Dieses Modul sollte im zweiten oder vierten Semester des Lehramtsstudiums belegt werden.
9	Verwendbarkeit des Moduls	<i>Deutsch als Zweitsprache</i> als Didaktikfach im Rahmen des Studiums des Lehramts an Mittelschulen
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Portfolio (ca. 45 Seiten); Das Portfolio enthält verschiedene theoretische und praktische Aspekte. Hinzu kommt eine Reflexion des Lernzuwachses.
11	Berechnung Modulnote	100% Portfolio (pro Seminar ca. 15 Seiten)
12	Turnus des Angebots	jeweils im Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 105 Stunden (LA MS)
		Eigenstudium: 195 Stunden (LA MS)
15	Dauer des Moduls	mindestens ein Semester
16	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Literaturhinweise erfolgen aufgrund der spezifischen inhaltlichen Ausrichtung in den Veranstaltungen.